

Tobias Hopmann ist neuer Generalvikar

Von Sabine Polster

2. Juni 2026, 09:50





Erzbistum Köln. Pfarrer Tobias Hopmann ist seit dem 1. Juni 2026 neuer Generalvikar des Erzbischofs von Köln. Er folgt damit auf Monsignore Guido Assmann, der das Amt seit 2022 innehatte. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde Hopmann offiziell in sein neues Amt eingeführt. Dabei erhielt er die Ernennungsurkunde von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki. Zum Amtswechsel gehörte zudem die symbolische Übergabe der Schlüssel zum Erzbischöflichen Generalvikariat. Kardinal Woelki sagte bei dieser Gelegenheit: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Hopmann und bin überzeugt, dass er starke Impulse für einen neuen Aufbruch in unserem Erzbistum geben wird.“ Gleichzeitig dankte der Erzbischof dem bisherigen Generalvikar für dessen engagierten Einsatz: "Monsignore Assmann hat während vier erfolgreicher Jahre als Generalvikar die Neuaufstellung des Generalvikariats sowie wichtige Weichenstellungen im Erzbistum engagiert begleitet." Assmann war seit Juli 2022 Generalvikar des Erzbischofs von Köln und wird sich ab jetzt wieder ganz der Aufgabe des Dompropstes an der Hohen Domkirche widmen.

Verantwortung für die pastorale Ausrichtung

Sein Nachfolger Tobias Hopmann übernimmt künftig Verantwortung für die pastorale Ausrichtung. Die Leitungsebene der Bistumsverwaltung war im Jahr 2023 neu aufgestellt worden und setzt seitdem auf drei klar profilierte Ressorts: Pastorale Ausrichtung, Verwaltung und Finanzen. Drei Ressortleiter – Generalvikar, Amtsleitung und Ökonom – tragen dafür jeweils die Verantwortung. Damit wurde die Ankündigung Kardinal Woelkis aus dem Jahr 2022 umgesetzt, ein zeitgemäßes Management für die Bistumsverwaltung zu entwickeln.

Persönlicher Stellvertreter des Erzbischofs

Kirchenrechtlich ist der Generalvikar zudem persönlicher Stellvertreter des Erzbischofs. Er handelt an dessen Stelle („alter ego“) in allen Angelegenheiten, die sich der Bischof nicht persönlich vorbehalten oder an einen Bischofsvikar übertragen hat. Mit Blick auf seine neue Aufgabe betonte Tobias Hopmann: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im Generalvikariat sowie auf die Begegnungen mit vielen Menschen im Erzbistum Köln. Die neue Verantwortung übernehme ich mit großem Respekt und im Vertrauen auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit.“



